

CHINESISCHE ENTWICKLUNGSHILFE

ALGERIEN

Die 5. Medizinergruppe wurde durch die 6. abgelöst (NCNA, 29.7.75).

GABON

Am 6.10.1974 war zwischen China und Gabon ein Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit unterzeichnet worden, das sich offenbar auf die Entwicklung der Landwirtschaft konzentriert. Am 6.7.75 wurden als Spende der chinesischen Regierung Landmaschinen und -geräte übergeben (NCNA, 6.7.75), die wahrscheinlich für die von chinesischen Entwicklungshelfern betriebene agrotechnische Demonstrationsstation in Tchibanga in der Provinz Nyanga (NCNA, 23.7.75) dienen sollen.

GUINEA

Die 140 km lange Überlandleitung Dabola - Bissikrima - Dinguiraye mit dazugehörigen Transformatorenstationen wurde fertiggestellt und in Betrieb genommen (NCNA, 10.7.75). Damit darf auch das 1969 begonnene Projekt des Wasserkraftwerkes von Tinkosso im Distrikt Pita als abgeschlossen gelten.

GUINEA BISSAU

Am 9.7.1975 wurde ein Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit unterzeichnet (NCNA, 9.7.75).

MADAGASKAR

Am 28.7.1975 wurde ein Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit unterzeichnet (NCNA, 28.7.75).

MAURETANIEN

Die 4. Medizinergruppe beendete ihre Tätigkeit und wurde durch die 5. ersetzt (NCNA, 12.7.75). Zur gleichen Zeit beendete eine chinesische Expertengruppe ihre Arbeit, die heimische Heilkräuter erforscht und der mauretanischen Regierung 100 verwendbare bezeichnet hatte (NCNA, 1.7.75).

MOZAMBIQUE

Am 2.7.1975 wurde ein Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit unterzeichnet (NCNA, 3.7.75).

PAKISTAN

Eine chinesische Expertengruppe ist in Islamabad eingetroffen, die den Bau eines Sportkomplexes vorbereiten soll, mit dem im Oktober oder November dieses Jahres begonnen werden soll. Kosten des Projektes: 350 Mill. prp (SWB/W/838, 6.8.75).

RUANDA

Das Naßreisprojekt von Kigali wurde am 23.7.1975 übergeben (NCNA, 28.7.75). Dank den chinesischen Wirtschaftshelfern konnte in den vergangenen drei Jahren der Ertrag auf den alten Reisfeldern um 44,2 % gesteigert werden. Zu deren Aufgabe gehörte überdies die Ausbildung von 123 ruandischen Agrotechnikern.

SENEGAL

Am 9.7.1975 traf eine chinesische Medizinergruppe ein (NCNA, 12.7.75), nachdem eine entsprechende Abmachung am 23.12.1974 getroffen worden war (NCNA, 24.12.74).

TANSANIA

Nach den Staatsfarmen Ruwu und Upenja hat China nun auch die in Mbarali erfolgreich aufgebaut. Bis jetzt werden hier 686 ha mit Reis und 31 ha mit Mais bestellt. Bei der jetzt eingebrachten Ernte wurden ha-Erträge von 6,7 t für Reis und 2,3 t für Mais erbracht. Mit der seit Beginn des Jahres begonnenen Arbeit zur Einebnung und Bewässerung der Anbauflächen sollen die Erträge weiter gesteigert werden (NCNA, 16.7.75).

TUNESIEN

Eine zweite Medizinergruppe löste die erste ab (NCNA, 17.7.75).

VIETNAM, NORD-

Im Außenbezirk von Hanoi wurde die mit chinesischer Hilfe erstellte Dong Anh-Fahrradketten und -freilauffabrik in Betrieb genommen (SWB/W/836, 23.7.75).

YEMEN

In der 1970 mit chinesischer Hilfe fertiggestellten Technikerschule schlossen jetzt die ersten Absolventen ihr Studium ab. Die Schule hat vier Fakultäten: Kraftfahrzeuginstandsetzung, Elektro- und Maschinenreparaturen, Hochbau und Tiefbau (NCNA, 15.7.75).

Berichtigung

In der September-Ausgabe 1973 von CHINA aktuell (S.502, 1. Spalte, 3. Absatz) steht folgende Passage:

„Wenige Tage später meinte Grundinski von der FAZ, der sich bisher vorsichtig zurückgehalten hatte, die Voreiligen müßten nun wahrscheinlich 'ihr eigenes Badewasser schlürfen'. Doch auch er hatte Pech: Denn schon einen Tag nach diesem Kommentar stellte es sich heraus, daß der Parteikongreß nun doch stattgefunden hatte und bereits abgeschlossen war“.

Diese Passage bedarf einer Berichtigung. Die Formulierung „ihr eigenes Badewasser schlürfen“ ist einem Bericht des Peking-Korrespondenten der London Times, David Bonavia, mit dem Titel „Thousands attend Peking meeting“ (Times, 20.10.73) entnommen und bezieht sich dort auch nicht auf Berichte von Dr. Grundinski. Die Berichte der FAZ über den 10. Parteikongreß der KPCh, dessen Bevorstehen vermutet wurde, stammten von den Presseagenturen Reuter, dpa und AFP. Die darin geäußerten Vermutungen über den Beginn des Parteikongresses waren als solche gekennzeichnet, so daß auch hierdurch kein Bezug zu dem „Badewasser-Zitat“ hergestellt werden kann.